

DSW-Fragen zur Hauptversammlung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG am 20.5.2020

1. Sie schreiben, dass das schlechte Ergebnis der Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr darauf zurückzuführen sei, dass sich die Vergabe eines Großauftrages Ihres Großkunden CNMB verzögerte. Dies zeigt klar die Abhängigkeit Ihrer Gesellschaft von einzelnen Kunden. Welche Maßnahmen können und wollen Sie treffen, um diese Abhängigkeit in Zukunft zu vermindern?
2. Ergibt sich der gesamte Unterschied des prognostizierten Konzernumsatzes (135,0 Mio. – 155,9 Mio.) zum tatsächlichen Konzernumsatz (79,4 Mio.) des Geschäftsjahres 2019 nur aus der verzögerten Unterzeichnung der Verträge über den weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten für CIGS-Dünnschichtsolarmodule oder gibt es hierfür weitere Gründe? Welchen Anteil haben diese Verträge am vorgenannten Abweichungsbetrag zwischen Prognose und Ist-Werten?
3. Wie sehen Sie das Segment Halbleiter für die Zukunft? Überlegt sich das Unternehmen dieses umzustrukturieren oder abzustoßen?
4. Wirkt sich der Handelsstreit zwischen China und USA auf Ihre Betriebstätigkeit und Performance aus? Wenn ja, wie wirken Sie den negativen Auswirkungen entgegen?
5. Sie haben angegeben, dass die Gesellschaft aufgrund der Insolvenz eines großen Kunden im Segment Solar in 2019 Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 3,3 Mio. EUR entstanden sind. Gibt es derzeit weitere Anzeichen, die auf Bonitätsprobleme bzw. Ausfallrisiken bei großen Auftraggebern schließen? Das gilt selbstverständlich im Besonderen im derzeitigen pandemiebedingten Wirtschaftsumfeld.
6. Ausweislich Ihres Geschäftsberichts betragen die Kosten für die allgemeine Verwaltung in abgelaufenen Geschäftsjahr 10,2 Mio. EUR. Der Anstieg steht Ihren Angaben nach im Wesentlichen im Zusammenhang mit erhöhten Beratungsaufwendungen. Welche Beratungsleistungen wurden im vergangenen Geschäftsjahr in Anspruch genommen und weshalb waren diese für die Gesellschaft erforderlich?
7. Wie viele Compliance-relevante Vorfälle hat Ihr Compliance-System im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnen können? Gab es konkrete Fälle, in denen Rechtsverstöße von Mitarbeitern durch interne Compliance-Maßnahmen unterbunden bzw. verhindert werden konnten?
8. Wie verändert sich Ihre Jahresprognose für 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie, welche sich ja auch bereits in den Q1-Zahlen in 2020 niedergeschlagen hat? Welche Auswirkungen erwarten Sie insoweit im Hinblick auf das Eigenkapital? Sehen Sie den Bestand des Unternehmens zum aktuellen Zeitpunkt als gefährdet?
9. Sie schreiben, dass Sie dieses Geschäftsjahr die Realisierung eines Großauftrages im Segment Life Science erwarten. Wie hoch ist dessen tatsächliche Realisierungswahrscheinlichkeit und welche Risiken bzw. Unwägbarkeiten bestehen insoweit noch?
10. Konnte die bereits begonnene schrittweise Reduzierung der Barhinterlegung von Avalbürgschaften dieses Geschäftsjahr weiter fortgesetzt werden? Wie sehen Sie

diesbezüglich die Zukunftsperspektive?

11. Wie viele Mitarbeiter haben Sie derzeit in Kurzarbeit soweit dies überhaupt der Fall ist?